

Robotik-Workshop der Universität Mannheim an der Friedrich-List-Schule

Die Friedrich-List-Schule ermöglichte Schülerinnen und Schülern mit Wirtschaftsinformatik-Student Herrn Timon Langlotz in einem Workshop NAO Roboter zu programmieren.

Die Friedrich-List-Schule bietet seit diesem Schuljahr (2013/14) den Seminar-kurs LEGO® Robotik an. Ziele des Lehr-Lern-Arrangements sind Schülerinnen und Schüler an abstrakte Konzepte der Informatik heranzuführen und erlerntes Wissen direkt umsetzen zu können.



Nick Luftmann, Ipek Kahyalar u. Denise Haberer (v.l.n.r.) beobachten ihren NAO Roboter.

Vor diesem Hintergrund lud die Friedrich-List-Schule am 15. Mai 2014 für einen Schüler-Workshop den Wirtschaftsinformatik-Studenten Herrn Timon Langlotz ein.

Herr Langlotz entwickelt Programme für den NAO Roboter im Bereich der Kinetik. Die humanoiden (menschenähnlichen) Roboter des französischen Herstellers Aldebaran werden in Forschung und Lehre eingesetzt und erfreuen sich derzeit großer Beliebtheit. NAO Roboter sind 58 cm hoch, 5 kg schwer und kosten ca. 13.000 €.



NAO Roboter unterwegs im Klassenzimmer.

Drei Roboter NAOs standen den Schülerinnen und Schülern von der Universität Mannheim zur Verfügung. Nach Einführung in die komplexe Welt der Robotik programmierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen die NAO-Roboter. Von Vorteil erwies sich dabei die aus dem Unterricht bekannte Programmierumgebung Eclipse und Programmiersprache Java, so dass sich die Gruppen schnell neue Ziele setzten.

Die Ansteuerung erfolgte per Funk und lies eine direkte Umsetzung des Programmcodes zu.



Bewegungsabläufe des NAO Roboters werden vorgestellt.

Zwei Schülerinnen haben am GirlsDay der Universität Mannheim die NAO Roboter kennengelernt und fanden es spannend diesen nun selbst zu programmieren. Neben den neuen informationstechnischen Erfahrungen empfanden die Schülerinnen und Schüler auch den Austausch mit Herrn Langlotz als Wirtschaftsinformatik-Student sehr bereichernd.

Haag/Jaudes - Mai 2014